

MARTINS & JOHANNIS
BOTE



Rituale



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die Tasse Kaffee morgens in Stehen auf der Terrasse, die kalte Dusche oder die Runde mit dem Hund...viele von uns haben Morgenrituale, mit denen sie den Tag beginnen. Abläufe, die wir verinnerlicht haben und täglich wiederholen. Wenn wir mal nicht dazu kommen, fehlt etwas.



Diese Ausgabe des Boten beschäftigt sich mit Ritualen. Dazu zählen auch die vielen kleinen Alltagsrituale, mit denen wir unseren Tag strukturieren. Solche tageszeitlichen Rituale geben Halt und Orientie-

rung, was besonders auch im pädagogischen Bereich wichtig ist: Pastorin Flore Duda berichtet aus ihrer Arbeit in Kindertagesstätten und der Bedeutung von Ritualen im Tagesablauf dort. Rituale strukturieren aber nicht nur den Tagesablauf, sie begegnen uns auch als zyklisch, zum Beispiel wöchentlich, monatlich oder jahreszeitlich wiederkehrend. Aktuell erlebe ich, wie Menschen sich auf Weihnachten vorbereiten, in dem sie ihre Häuser in unterschiedlicher Art und Weise mit Lichtern schmücken. Zu der Bedeutung von Lichtritualen können sie in diesem Boten etwas lesen, sowie zur religiösen Dimension von Ritualen, die oftmals die Funktion haben, Lebensübergänge zu gestalten. „Der Ritus trägt“ – das wurde uns als Pastoren in der Ausbildung gesagt, wenn wir zu Beginn nervös waren angesichts von Taufen, Hochzeiten und Trauerfeiern.

Zu Beginn eines neuen Jahres hinterfragen wir oftmals unsere Gewohnheiten und Alltagsrituale: Welches Ritual tut mir gut? Welche meiner wiederkehrenden

Handlungen passen nicht mehr richtig und fühlen sich sogar hohl oder leer an? Was gibt mir wirklich Halt? Wir hoffen, dass diese Ausgabe ihnen eine Anregung sein kann, und wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in Jahr 2025.

Ihre Pastorin Alexandra Powalowski

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Geistliches Wort	3
Thema: Rituale	4
Lebendiger Adventskalender	12
Krippe im Koffer	13
Vertretung Superintendent	14
Freiwilliger Kirchgeldbeitrag	16
Terminübersicht	18
Gottesdienste	26
Gruppen und regelmäßige Treffen	29
Was ich gerade höre	32
Neustart Kinderchöre	33
Aus den Stiftungen	34
Neues vom Seniorennachmittag	36
Predigtreihe „Beziehungskisten“	37
Weltgebetstag der Frauen	38
Ansprechpartner für Friedhöfe	39
Meine Seite	40
Brot für die Welt	41
(Foto)-Rückblicke	42
Freud und Leid	48
Adressen und Telefonnummern	50
Letzte Seite	52

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thess 5,21)

„Sei so gut“, sagte meine Mutter, wenn sie uns Kinder um einen Gefallen bat. „Sei so gut und lauf schnell zum Briefkasten. Sei so gut und hol Apfelsmus aus dem Keller.“ „Sei so gut“ war die sanfte Form der mütterlichen Anweisung. Oft war es besser, wenn man dann ging.

Wie wird man gut? Braucht es dafür sanftes Überredungsgeschick oder beschwörende Appelle? Hat es das Gute schwer, weil das Bequeme zu sehr verlockt? Was ist gut? Sind wir überfordert, in der



Überfülle unserer Eindrücke noch Maßstäbe festzuhalten, um unterscheiden zu können?

„Prüft alles“ setzt voraus, dass zunächst vieles, was uns begegnet, gut sein kann. Die Losung weitet den Blick. Bleibt aufgeschlossen. Begegnet allem mit Aufmerksamkeit. Versucht zu verstehen. Wägt ab. Und wenn es sich als gut erweist, dann behaltet es.

Dahinter steht eine große Bereitschaft zur Toleranz. In einer Zeit, in der alles, was nicht meiner Einstellung oder Meinung entspricht, gnadenlos kommentiert und angepöbelt wird, ist das ein mutiges Wort. Überall sind Menschen am Werk, die die Welt mit Gewalt und lauten Parolen so umbauen wollen, wie es ihren eigenen Idealvorstellungen entspricht. Was ist gut? Was ist böse?

„Prüft alles und das Gute behaltet“ beschreibt eine weltoffene und kritische

Sichtweise. Die Welt ist vielfältig. Wer diese Vielfalt prüft, verschließt nicht die Augen, sondern macht sich ein Bild von dem, was und wie andere glauben, leben, lieben. Das kann dauern. Angesichts der medial beschleunigten Urteile bleibt zu erinnern: Geschwindigkeit ist kein Wert, um etwas zu beurteilen. Eine Prüfung zwischen Menschen braucht „Anstand, Takt und Großmut“ (Eva Menasse).

Im Markusevangelium lernen wir diese Großmut. Als sich der Jünger Johannes bei Jesus beklagt, dass ein anderer im Namen Jesu Dämonen austreibt und sich die Freunde gegen dieses Vorgehen wehrten, antwortet Jesus: „Hindert ihn nicht. Denn niemand, der ein Wunder tut in meinem Namen, kann so bald übel von mir reden. Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.“ (Mk 9,39f)

Stimmen zu sortieren und Worte abzuwägen auf dem Weg zum Urteil braucht den Dialog und die Freiheit, anderes gut sein zu lassen - solange es der Gemeinschaft dient und Freiheit nicht missbraucht für persönliche Interessen.

Alles zu prüfen erscheint unmöglich. Doch was nutzt dem Guten und fragt nicht nach persönlichen Vorlieben oder der Steigerung des eigenen Ansehens? Diese Gesten beginnen im Kleinen. Jesus fährt fort in der Antwort an seine Jünger: „Denn wer euch einen Becher Wasser zu trinken gibt deshalb, weil ihr Christus angehört, wahrlich ich sage euch: Er wird nicht um seinen Lohn kommen.“ Mk 9,41

Ein gesegnetes Jahr 2025 wünscht Ihnen
Ralf Meister, Landesbischof

Vom Sinn der Rituale

Mein Mann traf sich vor etwa 30 Jahren regelmäßig mit einem guten Freund zum Yogi-Tee-Kochen. Nicht, dass sie sich besonders stark mit dem indisch ayurvedischen Hintergrund auseinandergesetzt hatten. Sie liebten es einfach, diesen Tee gemeinsam zuzubereiten: Milch erwärmen, Gewürzmischung hinzugeben, dann den Honig. Die Temperatur durfte nicht zu hoch sein. Koch- bzw. Ziehzeiten mussten beachtet werden. Schon die Zubereitung war ihnen wichtig – sie stand gleichberechtigt neben dem genussvollen Trinken später. Ein Handlungsablauf wurde für sie zum Ritual, gab ihnen Ausgeglichenheit, Wohlbefinden und Orientierung.

Diese Erfahrung meines Mannes steht als Beispiel für unzählige Abläufe, die als Sitten, Traditionen und Gewohnheiten Teil unseres Lebens sind. Oft verwenden wir dafür auch den Begriff „Ritual“. Aber was bedeutet dieser Begriff? Wo liegt seine Herkunft?

Das Wort „Ritual“ hat seinen Ursprung im lateinischen Begriff „ritualis“, was so viel bedeutet wie „den religiösen Brauch, religiöse Zeremonien betreffend“. Schon in der Antike stand dieses Wort für die festgelegte Ordnung von Bräuchen und Zeremonien eines religiösen oder magischen Kultes. Jede einzelne feierliche und symbolhafte Handlung, jeder Ritus, lief darin nicht einmalig ab, sondern kehrte in gleichbleibender Form immer wieder. Das macht ein Ritual aus.

Die Vielfalt an Riten ist unüberschaubar groß, zu allen Zeiten, in den verschiedenen Religionen und Kulturkreisen. So



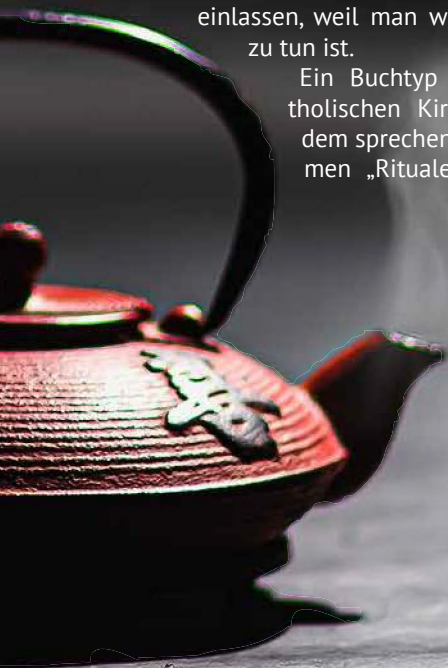
prägen Rituale natürlich auch das liturgische Leben der Christen. Die Feier des Gottesdienstes ist in Teilen eingeschrieben in eine feste Struktur mit festen Ritualen. Diese verbinden die Gläubigen in der Gemeinschaft, integrieren den Einzelnen. Die Gemeinde versteht in der Regel den Ablauf, die Zeichen und Worte. Wiederholungen schenken Sicherheit, sie tragen und halten die Gottesdienstbesucher. Daraus erwächst ein besonderer Effekt, der von Ritualen ausgelöst wird: Sie reduzieren das Komplexe – man kann sich viel leichter und intensiver auf etwas einlassen, weil man weiß, was zu tun ist.

Ein Buchtyp der katholischen Kirche mit dem sprechenden Namen „Rituale Roma-

num“ versammelt solche Anleitungen zur Durchführung von unterschiedlichen gottesdienstlichen Feiern. Sie geben Instruktionen, welche liturgischen Abläufe etwa zu einer Taufe, einer Eheschließung oder zu einem Begräbnis gehören. Das „Rituale“ ist so etwas wie ein Handbuch, eine Unterstützung, im religiösen Geschehen nichts zu vergessen, nicht die Orientierung zu verlieren. Auch im evangelischen Kontext gibt es mit dem „Gottesdienstbuch“ solche Rahmenanweisungen für Gottesdienste – allerdings deutlich flexibler.

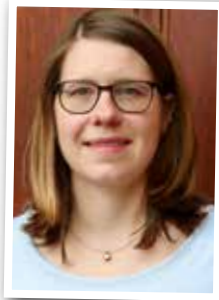
Rituale sollen nicht zur Erstarrung führen, sie müssen sich Entwicklungen anpassen, sie müssen Platz lassen für Spontaneität. Aber sie ermöglichen es, tiefere Sinnschichten von Handlungen verstehen zu können – sei es im gottesdienstlichen Leben, in unseren Gebeten, den ganz persönlichen Morgen- und Abendritualen oder aber eben auch bei der Zubereitung eines Yogitees.

Anja Preiß



Fragen zum Thema „Rituale im Kindergarten“

Flore Duda ist Pastorin in der Kirchengemeinde St. Marien in Winsen und für vier evangelische Kindertagesstätten zuständig, in denen sie regelmäßig Gottesdienste in der Krippe und im Kindergarten feiert. Zudem schult sie im Kitaverband Winsen/Hittfeld Kitamitarbeitende in ihrer religionspädagogischen Arbeit.



Wir haben sie zum Thema „Rituale im Kindergarten“ befragt.

Wenn Du das Wort „Rituale“ hörst, woran musst Du denken?

Bei dem Wort Rituale muss ich an Essens- und Einschlafrituale sowie spezielle Familienrituale denken, die den Alltag oder besondere Feste prägen. Außerdem fallen mir viele christliche Rituale ein, wie Abendgebete, Bibellesen am Morgen oder der Segen. Ich erlebe immer wieder, dass die christlichen Rituale Menschen sowohl im Alltag wie auch in Krisenzeiten Halt geben.

Welche Rituale aus Deiner Kindheit waren für dich wichtig? Und warum?

Für mich war in der eigenen Kindergartenzeit das gemeinsame Frühstück und das Gebet vor dem Mittagessen wichtig. Ich erinnere es als etwas Schö-

nes und Fröhliches. Alle haben zusammen gesprochen: „Jedes Tierlein hat sein Essen, jedes Blümlein trinkt von dir, hast auch unser nicht vergessen, Gott wir danken dir.“ Das hatte auch immer etwas Gemeinschaftliches.

Außerdem erinnere ich mich abends an Vorlesen, Gute-Nacht-Lieder und Kuschneln. Das gebe ich auch an meine Kinder weiter, weil ich es selbst als wertvolle Zeit erlebt habe, die hilft, zur Ruhe zu kommen.

Welchen Stellenwert haben Rituale im täglichen Alltag eines Kindergartens?

Der Kitaalltag ist von vielen Ritualen geprägt. Kinder haben ihre eigenen Verabschiedungsrituale von den Eltern am Morgen, es gibt Rituale im Morgenkreis, beim Mittagessen und an Feiertagen. Es

sind zum einen vorgegebene Abläufe, die manchmal nur praktische und profane Rituale sind, aber den Kindern Halt und Struktur geben. Aber es gibt auch die religiösen



oder festlichen Rituale, die eine Situation besonders hervorheben. Die Rituale helfen den Kindern anzukommen in der



Freude an ihnen, besonders wenn sie diese mitgestalten oder mitsprechen können. So wird das Abzählen im Morgenkreis, das Gebet vor dem Mittagessen und das Segenslied zum Geburtstag oft auch eingefordert. Wenn Rituale jeden Tag komplett gleich sind, dann können sie aber auch langweilig werden.

Welchen Stellenwert haben religiöse Rituale im evangelischen Kindergarten? Welche fallen Dir da ein?

Religiöse Rituale gehören in der evangelischen Kita ganz selbstverständlich dazu. Sei es das Tischgebet, der Segenskreis am Freitag, die Kerze und das Kreuz in der Mitte, das Feiern von Erntedank oder das Erzählen der Weihnachtsgeschichte. Wenn ich Gottesdienst mit den Kindern feiere, dann sprechen wir zum Abschluss immer gemeinsam den Segen und singen das Lied „Alle Wege, geht Gott mit“. Einmal hätte ich es fast vergessen, da haben die Kinder mich sofort erinnert. Auch die Verabschiedung der Schulkinder ist ein wichtiges Ritual für die Kinder zum Übergang in die Schule.

Kita oder beim Essen. In dem oft trubeligen Kitaalltag sind sie zudem Ruhe- und Ankerpunkte. Da Rituale wiederkehrend sind, sind sie den Kindern bekannt und sie können schnell mitmachen.

Wie werden diese von Kindern angenommen? Eingefordert? Oder auch abgelehnt?

Viele Studien und Erfahrungen zeigen, dass Rituale für Kinder wichtig und hilfreich sind. Meistens haben die Kinder

Wie selbstverständlich sind religiöse Rituale in einem evangelischen Kindergarten?

Eigenständig Gebete zu formulieren oder einzelnen Kindern den Segen zuzusprechen, z. B. am Geburtstag, ist eher die Seltenheit. Das Tischgebet vor dem Mittagessen mit dem Gebetswürfel hingegen ist in unseren evangelischen Kitas eine Selbstverständlichkeit. Ebenso Glaubenslieder und das Erzählen von biblischen Geschichten im Morgenkreis.

Liebe Flore, herzlichen Dank für diesen Einblick.



Lichtrituale

Wir zünden Kerzen am Adventskranz an, am Weihnachtsbaum, zum Tauffest, auf unserem Esstisch, zum gemütlichen Treffen mit Freunden, in romantischen Situationen, in Kürbissen zu Halloween, in Laternen... Die Liste ließe sich leicht erweitern – Rituale und Bräuche rund um das Licht gibt es viele. Die folgenden drei Texte schauen etwas genauer auf Lichtrituale im religiösen Zusammenhang.

Mariä Lichtmess

Steht bei Ihnen der Weihnachtsbaum auch bis zum 2. Februar? Früher ging die Weihnachtszeit tatsächlich erst an diesem Tag – 40 Tage nach Weihnach-



ten – zu Ende. Nach 1965 wurde dann der Sonntag nach dem 6. Januar als Ende des Weihnachtsfestkreises festgelegt. Die katholische Kirche feiert am 2. Februar Mariä Lichtmess oder Mariä Reinigung

– eines der ältesten christlichen Feste überhaupt. An diesem Tag gedenkt man eines jüdischen Reinigungsrituals, dem sich wohl auch Maria 40 Tage nach der Geburt ihres Sohnes im Tempel unterzog. Und der Tag ist mehr: Im Jahreslauf galt die Zeit um den 2. Februar vor allem bei den Bauern als Schwelle vom Winter zum Frühling – das neue Arbeitsjahr begann, die Tage wurden heller. So feiert man von jeher vor allem in katholischen Gegenden dieses Lichterfest: Die Kerzen werden am 2. Februar geweiht, die eine Kirche für das gesamte Jahr braucht. Die Menschen bringen eigene Kerzen mit in die Gottesdienste, damit sie gesegnet werden und ihr Licht, so die Hoffnung, vor Unheil schützt. Diese Gottesdienste feiern noch einmal das Licht der Weihnacht, das in der tiefsten Dunkelheit mit Jesus in die Welt kam und nun immer heller wird.

Chanukka

Das Lichterfest Chanukka gehört zu den wichtigsten Festen des jüdischen Glaubens. Es hat historische Wurzeln.

Im zweiten Jahrhundert v. Chr. besetzten die syrisch-hellenischen Seleukiden Jerusalem. Nicht nur, dass sie ein Blutbad unter der jüdischen Bevölkerung anrichteten, sie verboten auch die Ausübung

der jüdischen Religion, plünderten den Tempel und entweihten ihn – sie ließen die Lichter des siebenarmigen Leuchters – der Menora – erlöschen. Trotz der Übermacht der Besatzer gelang es den als Makkabäern bekannten Widerstandskämpfern im Jahr 164 v. Chr. den Tempel zurückzuerobern. Im Hebräischen bedeu-

tet das Wort „Chanukka“ Einweihung.

Das Fest erinnert also an die Wiedereinweihung des Tempels. Hierbei entzündete man auch die Lichter der Menora wieder. Von dem dafür notwendigen Öl fand man nur noch einen sehr kleinen Krug. Eigentlich hätte dieser nicht mehr als einen Tag ausgereicht. Aber eine Legende berichtet, dass der Leuchter acht Tage lang brannte, bis neues geweihtes Öl nach Jerusalem gebracht werden konnte. An dieses Wunder



erinnert sich die jüdische Gemeinschaft an Chanukka.

Zum achttägigen Lichterfest gehört ein festes Ritual, in dessen Zentrum der Chanukka-Leuchter steht: Jeden Tag wird mit einer Anzündkerze – dem Schammes – eine weitere Kerze zum Brennen gebracht. Am achten Tag brennen alle Kerzen. Da

die Kerzen im täglichen Ritual ausbrennen sollen, sind am Ende des Lichterfestes insgesamt 44 Kerzen verbraucht.

Luciafest

Im Juni begeht man in Schweden das Mittsomerfest – den Tag der Sommer Sonnenwende. Aber nicht nur der längste Tag des Jahres hat im Brauchtum des Landes einen festen Platz, sondern auch der 13. Dezember.

Vor der Einführung des Gregorianischen Kalenders galt der 13. Dezember als der kürzeste Tag des Jahres – der Tag der Winter Sonnenwende. An diesem Tag feiert man nicht nur in Schweden, sondern auch in anderen Teilen Skandinaviens das Luciafest. Wie in vielen vorweihnachtlichen Bräuchen und Ritualen spielt auch hier das Kerzenlicht eine große Rolle.

Das Lichterfest zu Ehren der heiligen Lucia geht auf eine Legende aus frühchristlicher Zeit zurück. Lucia von Syrakus war eine junge Christin, die im dritten Jahrhundert zur Zeit der Christenverfolgung lebte. Viele Christen hielten sich aus Angst versteckt, vor allem in den Katakomben. Dort versorgte sie Lucia mit Lebensmitteln. Um die unterirdischen Gänge zu beleuchten und freie Hände

zum Tragen zu haben, setzte sich Lucia einen Kranz mit Lichtern auf den Kopf. Sie starb als Märtyrerin am 13. Dezember des Jahres 304. Ihr Gedenktag ist der Tag des Lichterfestes. Und so wie die Heilige eine kerzenbesetzte Krone trug, tut man es in Schweden noch heute.



Die älteste Tochter einer Familie verkörpert traditionell die Lucia, ihr weißes Gewand erinnert an das reine Gewand der hl. Jungfrau, das rote Band an ihr blutiges Martyrium. Die „Königin“ mit ihrer Lichterkrone führt singende Prozessionen an; sie und ihr Gefolge bringen das Kerzenlicht zu den Menschen, aber auch süßes Gebäck.

Das Licht des Luciafestes ist ein Vorbote des Lichtes, das mit der Geburt Jesu an Weihnachten in die Welt kommt.

Das Licht des Luciafestes ist ein Vorbote des Lichtes, das mit der Geburt Jesu an Weihnachten in die Welt kommt.

(un)WISSEN für die nächste Mittagspause



507,10 ...

... Euro wurden 2023 im Durchschnitt für Weihnachtsgeschenke in Deutschland eingeplant. Das Ritual, sich an Weihnachten etwas zu schenken, hat – wie zu erwarten – biblischen Hintergrund. Es erinnert an die drei Weisen aus dem Morgenland, die dem neugeborenen Jesus Gold, Weihrauch und Myrrhe gaben. Gott selbst schenkt den Menschen mit der Geburt von Jesus Frieden und die Verbindung mit ihm. Während der Reformation entstand deshalb die Vorstellung, dass das Christkind die Geschenke bringt. Ein weiterer Gabenbringer ist inzwischen der Weihnachtsmann, in den Traditionen des Nikolaus von Myra, Knecht Ruprechts und aus der Werbeindustrie eingeflossen sind.

18

Für viele Menschen – auch in unserer Region – gehört das Aufstellen eines Schwibbogens zu den Ritualen in der Advents- und Weihnachtszeit. Erste Schwibbögen sind seit dem 18. Jahrhundert aus dem Erzgebirge in Sachsen bekannt. Oft sind in ihnen Bergmänner, die Geburt Jesu oder andere christliche Motive aus der Weihnachtsgeschichte zu sehen. Das Licht auf den „Lichterbögen“ steht u.a. für die durch Jesus verbreitete Botschaft von Frieden und Hoffnung.



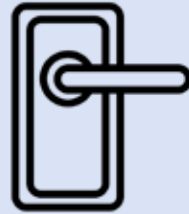
145.000

Ein nicht unumstrittenes Ritual findet jährlich in Buñol in der Region Valencia in Spanien statt: Bei der „Tomatina“ bewerfen sich ca. 20.000 Personen aus allen Teilen der Welt in dem 9.000 Einwohner zählenden Ort mit Tomaten. Einen religiösen oder politischen Hintergrund hat diese seit 1945 ausgetragene Aktion wohl nicht – über den Ursprung wird gerätselt. Geworfen werden dürfen nur überreife Tomaten zwischen 11 und 12 Uhr. 2015 waren es 145.000 Tonnen.



30

Wer 30 Jahre ist und noch nicht verheiratet – der muss Fegen (für die Herren) und Klinkenputzen (für die Damen), bis man „freigeküsst“ wird. Dieses besonders in Niedersachsen verbreitete Ritual stammt wohl aus Bremen. Ursprünglich mussten dort die noch Unverheirateten die Domtreppe fegen und die Klinke der Domtür putzen. Dieses Ritual wurde mit der Vorstellung verbunden, dass Personen ohne Nachkommen im Jenseits sinnlose Tätigkeiten verrichten müssen.



1884

Vor kurzem erst war er im neuseeländischen Parlament zu sehen: der Haka. Seit 1884 gehört er auch bei den „All Blacks“, der neuseeländischen Rugby-Mannschaft, vor jedem Spiel dazu. Der Haka ist ein ritueller Tanz der Māori, der indigenen neuseeländischen Bevölkerung. Übersetzt bedeutet „haka“ „Tanz“ oder „Lied mit Tanz“ und ist daher ein allgemeiner Begriff für alle Arten von Māori-Tänzen. Der Haka wurde sowohl zur Begrüßung und Unterhaltung aufgeführt als auch zur Einschüchterung von Gegnern bei kriegerischen Auseinandersetzungen. Aufgeführt werden kann er von Männern und Frauen oder beiden gleichzeitig.

Min. 1

Rund um den Polterabend gibt es verschiedene Rituale: Porzellan zerschlagen und auffegen ist wohl das bekannteste. Beliebte hierzulande auch das Schuhe-Annageln. Es symbolisiert, dass die finale Entscheidung getroffen ist und man mit der Hochzeit nun nicht mehr „weglaufen“ kann. Je nach Region müssen die angenagelten Schuhe unterschiedlich lange hängen – meist mindestens ein Jahr.



Quellen: de.statista.com; wikipedia.org; www.t-online.de; www.hochzeitsplaza.de

Icons: noun project - D.Miroljubov, S. Irma, Jino, Josh, A. Arshad, ynaburger

4. LEBENDIGER Advents- kalender 2024

Türen / Gärten öffnen jeweils 18 Uhr
für ca. 30 Min. oder wie angegeben.

Bei privaten Gastgebern bitte einen
Becher mitbringen!

	30.11. +1.12.	44. Salzhäuser Weihnachtsmarkt Sa. 12–20:30 Uhr, So. 12–19 Uhr So 17 Uhr musikalische Abendandacht	Schmiedestraße 4 + Winsener Straße Kirche Salzhausen	 Eine Aktion von VEREIN SALZHÄUSER ADVENTSKALENDER Salzhäuser e.V.
1	3.12.	Bücherei Salzhäuser (Bei Regen drinnen)	Kreuzweg 35	
	4.12.	Familie Diekmann/Hain	Drosselweg 18	
	5.12.	Familie Sponagel	Im Winkel 3	
	6.12.	Familie Kutschke	Habichtweg 6	
	7.12.	Familie Facht	Fliederweg 4	
2	8.12.	17 Uhr Abendgottesdienst Raven Mit Kirchenchor und Kleinem Chor (11 Uhr Familiengottesdienst in SHS)	Kirche Raven	
	9.12.	Jugendzentrum	Rathausplatz 1	
	11.12.	InGe	Am Paaschberg 8	
	12.12.	Familie Schuster	Bussardweg 4 b	
	13.12.	Förderverein Haus des Gastes	Schützenstraße 4	
	14.12.	Blasorchester MTV Adventskonzert 19 Uhr bis 22 Uhr (Eintritt)	Zum Borgfeld 3, Eyendorf	
3	15.12.	17 Uhr Friedenslichtgottesdienst Salzhäuser, Pfadfinder & Gospelchor (11 Uhr Wunschlidersingen Kirche Raven)	Kirche Salzhäuser	
	16.12.	Familie Frahm	Schützenstraße 8	
	17.12.	Chr. Oertzen	Föhrenweg 3	
	18.12.	I. Schütt	Hauptstraße 12	
	19.12.	10:30 Uhr Kindergarten Eyendorf	Zum Borgfeld 1 a	
	20.12.	Familie Beer	Am Paaschberg 16	
	21.12.	E. Mestmacher Nordische Weihnacht	Nelkenweg 14	
	22.12.	11 Uhr Gottesdienst Salzhäuser mit Kirchenchor	Kirche Salzhäuser	
	23.12.	19 Uhr Offenes Weihnachtssingen mit dem Posaunenchor der Evangelischen Gemeinschaft Gödenstorf	Am Rathaus	 Eine Aktion von VEREIN SALZHÄUSER ADVENTSKALENDER Salzhäuser e.V.
	24.12.	11 Uhr – Heiligabend für die Kleinsten 15 Uhr – Krippenspielgottesdienste 16 Uhr – Krippenspiel Garlstorf – Open Air 17 Uhr – Christvesper 22:30 Uhr – Christnacht	Kirche Salzhäuser Kirche Salzhäuser & Raven Im Dorfe 4 Kirche Salzhäuser & Raven Kirche Salzhäuser	

Aktuelle Infos: ZUGAST.salzhäuser-ev.de

INITIATOREN: VEREIN SALZHÄUSER e. V. UND
DIE KIRCHENGEMEINDE SALZHÄUSER-RAVEN

 Eine Aktion von
VEREIN SALZHÄUSER
ADVENTSKALENDER
Salzhäuser e.V.

 Kirchengemeinde
Salzhäuser-Raven

„Krippe im Koffer“ unterwegs

Maria und Joseph „wandern“ wieder in einem Koffer durch die Gemeinde. An Heiligabend sollen sie in der Salzhäuser Kirche ankommen.

In den letzten Jahren war der Koffer bereits bei vielen Menschen aus unserer Region zu Gast. In diesem Jahr wandert er wieder mit den Krippenfiguren Maria, Joseph und einem Esel sowie einem kleinen Büchlein und Geschenken durch die Häuser.

Wenn Sie also einen unbekanntem Koffer vor Ihrer Tür finden, dann lassen Sie

die Drei herein und geben ihnen für eine Nacht ein Dach über dem Kopf. Schreiben Sie, wenn Sie mögen, in das beiliegende Büchlein, was Sie mit den drei Gästen „erlebt“ haben. Den Koffer samt Inhalt stellen Sie dann am nächsten Tag bei einer Person oder Familie Ihrer Wahl vor die Tür – und zwar so, dass er leicht gefunden werden kann. Derjenige, der die „Krippe auf Reisen“ am 24.12. bekommt, bringt den Koffer zu einem der Heiligabend-Gottesdienste (s.S. 21) in die Salzhäuser Kirche. So finden die Drei dann ihren Platz an der Krippe im Stall.

Maria und Joseph waren vor 2000 Jahren bei ihrer beschwerlichen Reise ebenfalls auf die Hilfe von anderen Menschen angewiesen. Am Ende stand eine Geburt: Jesus kommt auf die Welt. Was das bis heute bedeutet, ist Thema von Weihnachten. Und einige Gedanken, Wünsche oder Geschichten aus dem Tagebuch werden beim Gottesdienst am 26.12. um 10 Uhr in Salzhäusern mit aufgenommen.

Gute Reise!



Pastorin Powalowski vertritt erkrankten Superintendenten

Aufgrund eines schweren Schlaganfalls ist Superintendent Christian Berndt seit Ende August nicht im Dienst. Diese Situation wird voraussichtlich noch mehrere Monate anhalten. Zusammen mit Pastor Wieberneit aus Ramelsloh bin ich nun als Stellvertretung mit den Aufgaben der Leitung des Kirchenkreises betraut. Durch diese Vertretungsaufgaben



Pastorin Alexandra Powalowski übernimmt als Stellvertretende Superintendentin verschiedene Aufgaben im Kirchenkreis

werde ich in den nächsten Monaten nicht alle kirchengemeindlichen Aufgaben selbst wahrnehmen können. Der Kirchenkreis stellt jedoch durch Vertretungsdienste sicher, dass die Gemeindearbeit in meinem Pfarrbezirk weiterlaufen kann. Im Dezember übernimmt Pastor Klindworth einzelne Arbeitsbereiche von mir: So studiert er zum Beispiel mit einer Konfi-Gruppe das Krippenspiel ein und wird auch den Gottesdienst am Heiligen Abend um 15 Uhr leiten. Auch unterstützt er mich in Bereichen der Arbeit mit Senioren. Darüber hinaus übernimmt Pastor Goschzik-Schmidt aus der Elbmarsch einzelne Beerdigungen und gegebenenfalls weitere Aufgaben.

Da mein Herz an Salzhausen-Raven und der Gemeindearbeit vor Ort hängt, versuche ich weiterhin, vor Ort präsent zu sein, Gruppen, Gottesdienste und Aufgaben zu begleiten und für Sie da zu sein.

Für Rückfragen zu dieser Situation stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Alexandra Powalowski

KELLER

Garstedter Weg 16
21376 Gödenstorf
www.keller-shk.de

0 41 72 - 2 67

Heizung Sanitär Solaranlagen

Dr. Martina Schafmayer

Mobile Kleintierpraxis

- Salzhausen und Umgebung
- Tel.: 0152 21 864 474
- www.tierarztpraxis-schafmayer.de

Pastor Peter Klindworth wieder häufiger vor Ort

Vakanz-Vertreter und Seelsorger im Alter im Kirchenkreis Winsen

Seit Januar 2024 bin ich im Kirchenkreis Winsen unterwegs. Dreieinhalb Jahre war ich als Pastor in der Auferstehungs-gemeinde in Rotenburg Wümme tätig, davor als Diakon in Scheeßel und hier in Salzhausen.

Mit der neu eingerichteten Stelle im Kirchenkreis Winsen, die von der Landeskirche Hannover mitfinanziert wird, sind folgende Aufgaben verbunden:

Als „Seelsorger im Alter“ werde ich mit einer halben Stelle die mitgliederstärkste Gruppe der Kirche in den Blick nehmen. Dahinter verbergen sich zurzeit eine Projektband, eine Freizeit für Senioren oder Tagesausflüge. Weitere Projekte können sich über gemeinsame Kontakte entwickeln. Darüber hinaus begleite ich in dieser Funktion drei Seniorenhäuser in Garstedt bzw. Vierhöfen und biete dort z.B. Gottesdienste oder Gespräche an.

Mit der anderen Stellenhälfte werde ich als Vakanzvertretung im Kirchenkreis eingesetzt. Bei Stellenwechsel, längerer Erkrankung oder Auszeiten der Kollegen komme ich in die Gemeinden und übernehme Gottesdienste, Kasualien oder Konfirmandenunterricht. Die Vermittlung erfolgt über die Suptur. Im Dezember diesen Jahres bin ich hier in Salzhausen-Raven im Dienst – zur Unterstützung von Alexandra Powalowski, die in der Vertretung von Superintendent Christian Berndt weitere Aufgaben hat (siehe dazu nebenstehenden Arti-



kel). Ab Januar 2025 geht es dann in die Region Egestorf–Hanstedt.

Jetzt noch kurz zu meiner Person: Ich bin in Oldenburg geboren und 52 Jahre alt. Mit meiner Frau Manuela und meinen Kindern Emilie Marit (19) und Tim Aaron (17) wohne ich seit 2009 in Salzhausen. Meine Frau arbeitet als Erzieherin in der Grundschule Salzhausen und in der Nachmittagsbetreuung in Garstedt. In meiner Freizeit fahre ich gerne Kanu, aber genauso gerne mag ich Spieleabende in gemütlicher Runde.

Ich freue mich auf gute Begegnungen mit Ihnen

Ihr Peter Klindworth

Freiwilliger Kirchgeldbeitrag – Sanierung der Gebäude

In diesem Jahr erbitten wir erstmals einen gemeinsamen Freiwilligen Kirchgeldbeitrag (FKB) für die gesamte fusionierte Kirchengemeinde. Wir bitten um Spenden, weil die Kirchensteuer nicht (mehr) ausreicht, um besonders den Erhalt und die Renovierung der Gebäude zu stemmen (s.u.). Denn etwa die Hälfte der Gemeindeglieder zahlt keine Kirchensteuer, weil sie keine Einkünfte mit Einkommenssteuer bezieht (z.B. Kinder und die meisten Rentner). Die andere Hälfte der Gemeindeglieder trägt mit ihrer Kirchensteuer verlässlich das Gemeindeleben für uns alle. Dafür sagen wir als Gemeindeleitung ausdrücklich: Herzlichen Dank!

Konkret ist der FKB 2024 für die Renovierung und den Erhalt unserer Kirchen und Gebäude bestimmt – sowohl in Salzhäusern als auch in Raven: **besonders im**

Blick bleibt die Salzhäuser Kirche. In den nächsten Jahren steht eine Generalsanierung an. Dafür brauchen wir viel Vorlauf – finanziell und planerisch. Im Blick sind u.a. die Bereiche neue Heizung, Raumklima (die Luftfeuchtigkeit muss gesenkt werden), Elektrik und Beleuchtung und ein neuer Innenanstrich. Mit den gespendeten FKB-Geldern sparen wir für dieses Großprojekt an. Außerdem sollen lose Steine an Treppe und Mauer rund um die Kirche befestigt werden. **In Raven gibt es am Gemeindehaus einiges instand zu setzen:** Das Stirnbrett am Giebel, das Tor und die Tür an der Garage sowie Wandputz.

Über den in den letzten Wochen verschickten Brief, den hier abgedruckten QR-Code oder über das angegebene Spendenkonto sammeln wir gemeinsam für die Anliegen unserer Gemeinde. Vie-



Mit der Generalsanierung der Salzhäuser Kirche sollen solche Schäden wie hier an der Orgel behoben werden: Durch zu viel Feuchtigkeit wächst Schimmel.

len Dank, dass Sie so Ihre Kirchengemeinde unterstützen.

Mit den zahlreichen Spenden des letztjährigen FKB in Raven und Salzhausen konnten eine Reihe von Maßnahmen in Angriff genommen werden. In Raven unterstützten die Spenden die Anschaffungen einer neuen Bank auf dem Fried-

hof oder von Kerzenständern für die St. Martins Kirche. In Salzhausen wurden die Holzschädlinge in der Kirche erfolgreich bekämpft. Gerade diese rund 48.000 € teure Aktion war nur durch die Freigiebigkeit von vielen Personen möglich. Herzlichen Dank auch dafür.

Für den Kirchenvorstand, Martin Alex

Am Ravener Gemeindehaus ist das Stirnbrett morsch und muss ersetzt werden. Tür und Tor der Garage funktionieren nicht mehr.



Löcher und abgebrochene Steine gibt es viele an der Salzhäuser Kirchenmauer. Diese sollen repariert werden.

Anfang Oktober war die Salzhäuser Kirche abgeriegelt. Hier wurden erfolgreich die Holzschädlinge bekämpft. Nach diesem ersten Schritt stehen noch zahlreiche weitere Sanierungsmaßnahmen an.



Spendenkonto: Kirchenkreis Winsen, IBAN: DE46 5206 0410 0006 6669 57 Verwendungszweck: 0-14272-183713, Vorname, Nachname, Anschrift (wegen der Spendenbescheinigung).

QR-Code mit Banking-App scannen und Betrag, Name und Anschrift ergänzen

Terminübersicht

Alle sind herzlich zu allen im Boten aufgeführten Veranstaltungen eingeladen – auch die hier nicht extra aufgeführt sind. Die Übersicht über die wöchentlichen Gottesdienste und Andachten finden sich, wie gewohnt, in der Heftmitte, alle anderen Gruppen und Kreise ab Seite 29.

Adventsliedersingen, Anpunschen, Lebendiger Advent

Zum Auftakt des Weihnachtsmarktes findet am Freitag, 29.11. um 18 Uhr das Adventsliedersingen am Turm der Salzhäuser Kirche mit den Gödenstorfer Posaunen statt. Im Anschluss lädt die St. Johannis Stiftung zum Punsch ein. Ab dem 1. Dezember startet auch der Lebendige Adventskalender in Salzhausen, bei dem man an fast jedem Tag für eine halbe Stunde ausspannen kann. Infos dazu s. S. 12.



Weihnachtsmarkt und Weihnachtsmarktcafé

Während des Weihnachtsmarktes in Salzhausen ist die Kirche geöffnet. Am Sonntag, den 1.12, um 16 Uhr liest Bruno Schimkus adventliche Geschichten und um 17 Uhr sind alle zu einer musikalischen Andacht mit Peter Klindworth und dem Popkantor Jens Pape eingeladen.

Außerdem öffnet am Sonntag das Gemeindehaus von 12 bis 18 Uhr als Weihnachtscafé. Neben gemütlicher Atmosphäre, Kinderschminken, Fotopunkt werden auch Postkarten der St. Johannis Stiftung verkauft.

Evangelische Jugend

Die Ev. Jugend trifft sich regelmäßig von 18 bis 21 Uhr im Gemeindehaus Salzhausen. Es wird geklönt, über den Glauben geredet, gegessen und gespielt. Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen: Freitag, 6.12. | Dienstag, 17.12. | Dienstag, 7.1. | Freitag, 24.1. | Dienstag, 11.2. | Freitag, 28.2.



2. Advent – Familiengottesdienst und Chöre

Am 8.12. sind um 11 Uhr alle Generationen zum Familiengottesdienst in die Salzhäuser Kirche eingeladen. Das Motto diesmal: „Wegweiser im Advent“.

Um 17 Uhr sind der Kirchenchor und der Kleine Chor in Raven zu hören. Sie gestalten gemeinsam den Gottesdienst unter der Leitung von Michael Danne mit.

Adventsbasteln für Kinder

Am 13. Dezember sind alle Kinder zu einer kreativen Adventskinderkirche von 16 bis 18 Uhr ins Gemeindehaus Salzhausen eingeladen. Dort steht gemeinsam mit Diakonin Nikola von Holt ein bunter Bastelnachmittag auf dem Programm. Eine kurze Anmeldung bei Nikola erleichtert die Planung (0151 51921150).



3. Advent – Wunschliedersingen und Friedenslichtgottesdienst

Am Vormittag des 15. Dezembers wird ab 10 Uhr in Raven genau das gesungen, was gewünscht wird. Peter Powalowski an der Orgel und Alexandra Powalowski leiten durch den Gottesdienst mit Wunschliedersingen.

Und am Nachmittag teilen die Pfadfinder das Friedenslicht ab 17 Uhr in Salzhäusern aus. Dieses Zeichen des Friedens kommt aus Bethlehem bis zu uns.



Mitmachertermine – für Fünft- bis Siebtklässler

Einmal im Monat am Dienstag treffen sich die Mitmacher von 17 bis 19 Uhr im Gemeindehaus Salzhäusern. In dieser Zeit bestimmen die Kinder selbst, was sie gerne machen möchten: Von Kreativität, bis Sport und gemeinsamem Abendessen ist alles dabei. Die nächsten Termine: 17.12. | 14.1 | 18.2.

4. Advent – mit Kirchenchor

Mit mehreren Liedern ist der Kirchenchor am 22. Dezember in der Salzhäuser Kirche zu hören. Er bereichert den Gottesdienst um 11 Uhr unter der Leitung von Wiebke Alex.



Übersicht: Heiligabend und Weihnachten

Sieben verschiedene Gottesdienste gibt es an Heiligabend in unserer Gemeinde:

- 11 Uhr in Salzhausen Heiligabend für die Kleinen zum Mitmachen
- 15 Uhr jeweils in Salzhausen und Raven mit Krippenspielen
- 16 Uhr ein Open-Air-Gottesdienst in Garlstorf (Im Dorfe 4) – ebenfalls mit Krippenspiel
- 17 Uhr Gottesdienste – sowohl in Salzhausen als auch in Raven
- 22.30 Uhr ein ruhiger Lichtergottesdienst zum Ausklang des Abends in Salzhausen

Herzliche Einladung auch zu den Weihnachtsgottesdiensten

- am 25.12. um 11 Uhr in Raven
- am 26.12. um 10 Uhr in Salzhausen - mit Posaunenchor und Ausschnitten aus Krippe im Koffer (s. S. 13)



29. Dezember - Andacht mit Frühstück

Am Sonntag zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel sind alle in das Gemeindehaus Salzhausen zu einer gemütlichen Runde eingeladen. Nach der Andacht von Alexandra Powalowski wird zusammen gefrühstückt und es ist Zeit zu klönen.



Winterkirche: Predigtreihe mit Essen

Im Januar und Februar finden die Gottesdienste wieder abwechselnd in den Gemeindehäusern statt. Die Winterkirche steht unter dem Thema „Beziehungskisten“. Die Themen der einzelnen Sonntage gibt es ausführlicher auf S. 37. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kindergottesdienste im neuen Jahr

In unseren Gemeindehäusern finden regelmäßig Kindergottesdienste statt: sonntags im Team unter der Leitung von Nikola von Holt oder Wiebke Alex. In Raven am Sonntag meist mit Alexandra Powalowski. Herzliche Einladung an alle, die Lust haben, auch einfach mal „reinzuschnuppern“, nächste Termine für Salzhausen jeweils 11-12 Uhr: 19.01., | 16.2. - für Raven jeweils 10-12 Uhr: 25.1. | 22.2.





Taufen regelmäßig auch mit Luhetaufe

Wer überlegt, sich oder sein Kind taufen zu lassen, kann gern im Gemeindebüro nach Terminen fragen (s. S. 50). Taufen sind in den normalen Sonntagsgottesdiensten oder auch in extra Taufgottesdiensten möglich. Am 6. Juli 2025 findet in Soderstorf das Tauffest an der Luhe statt.

Bibelgespräch – am zweiten und vierten Dienstag

Wer Interesse hat, den Predigttext vom jeweils kommenden Sonntag gemeinsam zu lesen und zu diskutieren, der ist beim Bibelgesprächskreis genau richtig. Vorkenntnisse sind nicht nötig. An jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat im Gemeindehaus Salzhausen – von 9.30 bis 11 Uhr.



Zwergenkirche 2025

Eine Stunde gemeinsame Zeit für Kinder zwischen 0 und 4 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern im Gemeindehaus Salzhausen: Bei der Zwergenkirche wird gesungen, gespielt, gebastelt, geklönt und genascht. Immer mit dabei: Schnecke „Finchen“. Nächste Termine: 23. 1. und 20. 2., 16-17 Uhr.

Punkt 7-Termine

Jeden zweiten Freitag im Monat lädt das Punkt-7-Team zu einer meditativen Andacht in die Salzhäuser Kirche ein. In besinnlicher Atmosphäre stehen über die Herbst- und Wintermonate wieder ganz unterschiedliche Themen im Mittelpunkt. Beginn ist am 13.12., 10.1. und 14.2. jeweils 19 Uhr.



Familiengottesdienst am 2. März

Beim Familiengottesdienst sind alle Generationen herzlich willkommen. Am 2. März um 11 Uhr gibt es wieder eine biblische Geschichte, ein kleines Anspiel und hinterher etwas zu knabbern.

Weltgebetstag wieder am Freitag

Der Weltgebetstag 2025 beschäftigt sich mit den Cookinseln. Er wird – wieder an einem Freitag – am 7. März im Gemeindehaus Salzhäuser stattfinden. Im Anschluss erwartet die Besucher ein landestypisches Buffet (s. S. 38).



Tel.: (04172) 900 121
Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen gern!

Der ambulante Pflegedienst für Salzhäuser und Umgebung

- Häusliche Grund- und Behandlungspflege
- Ambulante Palliativ - Versorgung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung

www.pflegeinsalzhäuser.de



**Mitfühlen.
Da sein.
Begleiten.**

Wir beraten und unterstützen schwerkranke und sterbende Erwachsene und Kinder sowie deren Angehörige.

Ambulanter Hospizdienst · Winsen Rathausstraße 7 · 21423 Winsen/Luhe
Telefon 04177/690 06 02 · www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de

Januar und Februar: 3. Staffel von „The Chosen“

Die dritte Serien-Staffel über das Leben von Jesus und seinen Freunden ist ab dem 21. Januar 2025 an vier Dienstagen im Gemeindehaus zu sehen. Beginn ist jeweils 19 Uhr.

Gezeigt werden zwei Folgen nacheinander. „The Chosen“ orientiert sich an den biblischen Texten, begleitet Jesus und seine Jünger und erzählt aus ungewöhnlicher Perspektive die Erlebnisse, Gefühle und Beziehungen.

Auch ohne die ersten beiden Staffeln zu kennen, findet man hinein in die viel gelobte Filmreihe. Man kann also einfach vorbeikommen und sich einklinken – auch zwischendurch. Die Abende in gemütlicher Atmosphäre mit Getränken und Knabbereien dauern je nach Länge der Episoden ca. eineinhalb bis zwei Stunden. Die Termine: **28.1., 4.2., 11.2., 18.2. von 19 bis ca. 21 Uhr**

Das Vorbereitungsteam



Szenen vom neuen Film (links)
und von der letzten Vorführung

Gottesdienste bis Februar 2025

2024/25	Uhr*	Kirche	Leitung	Bemerkung
So. 01.12. 1. Advent	10.00	Raven	M. Alex	
	17.00	Salzhausen	P. Klindworth	Musikalische Abendandacht
So. 08.12. 2. Advent	11.00	Salzhausen	W. Alex	Familiengottesdienst
	17.00	Raven	M. Danne	mit Kirchenchor und Kleinem Chor
Fr. 13.12.	16.00 -18.00	Salzhausen	N. v. Holt	Kreative Adventskinderkirche
	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 15.12. 3. Advent	11.00	Raven	A. Powalowski	Wunschliedersingen
	17.00	Salzhausen	M. Alex, N. v. Holt	Friedenslichtgottesdienst
So. 22.12. 4. Advent	11.00	Salzhausen	W. Alex	mit Kirchenchor
Di. 24.09. Heiligabend	11.00	Salzhausen	N. v. Holt	„Für Kleine“
	15.00	Salzhausen	M. Alex	mit Krippenspiel
	15.00	Raven	P. Klindworth	mit Krippenspiel
	16.00	Garlstorf	W. Alex	„open air“
	17.00	Salzhausen	M. Danne	Christvesper
	17.00	Raven	A. Powalowski	Christvesper
	22.30	Salzhausen	M. Alex	Christnacht
Mi. 25.12. 1. Weihnachtstag	11.00	Raven	P. Klindworth	

* Um 10 Uhr feiern wir einen klassischen Gottesdienst mit Wechselgesängen. Um 11 Uhr feiern wir einen Gottesdienst in freierer Form.

Gottesdienste bis Februar 2025

2024/25	Uhr*	Kirche	Leitung	Bemerkung
Do. 26.12. 2. Weihnachtstag	10.00	Salzhausen	W. Alex	mit Posaunen
So. 29.12. 1. So. n. Weihnachten	10.00	Salzhausen (Gemeindehaus)	A. Powalowski	Andacht mit Frühstück
Di. 31.12. Altjahresabend	17.00	Raven	A. Powalowski	mit Abendmahl
So. 05.01. 2. So. n. Weihnachten	11.00	Salzhausen (Gemeindehaus)	W. Alex	„Wut“ - Kain & Abel
Fr. 10.01.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 12.01. 1. So. n. Epiphantias	10.00	Raven (Gemeindehaus)	A. Powalowski	„Die Kleine und die Große“ - Maria & Martha
So. 19.01. 2. So. n. Epiphantias	11.00	Salzhausen (Gemeindehaus)	M. Alex	„Patchwork“ - Maria & Josef, parallel Kindergottesdienst
So. 26.01. 3. So. n. Epiphantias	10.00	Raven (Gemeindehaus)	W. Alex	„Wie geht Versöhnung?“ - Der verlorene Sohn
So. 02.02. 4. So. n. Epiphantias	11.00	Salzhausen (Gemeindehaus)	P. Klindworth	„Ein Freund, ein guter Freund“ - David & Jonathan
So. 09.02. 4. So. v. d. Passionszeit	10.00	Raven (Gemeindehaus)	M. Alex	„Gott ist Beziehung“ - Vater & Sohn & Heiliger Geist
Fr. 14.02.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 16.02. Septuagesimä	11.00	Salzhausen (Gemeindehaus)	A. Powalowski	„Abgenabelt“ - Jesus & seine Familie parallel Kindergottesdienst
So. 23.02. Sexagesimä	10.00	Raven (Gemeindehaus)	P. Klindworth und C. Arndt	„Männer sind anders, Frauen auch“ - Abraham & Sarah
So. 02.03. Estomihi	11.00	Salzhausen	W. Alex	Familiengottesdienst

Informationen zu Taufgottesdiensten und Taufen im Gottesdienst erhalten Sie im Kirchenbüro.

Evangelische Gemeinschaft Gödenstorf

01.12.	11 Uhr	mit Geburtstagssegnen	Felix Gehring
08.12.	11 Uhr		Lukas Güth Jungschar- und Teenagerreferent im EC Nordheide und EC Brackel
15.12.	11 Uhr		Felix Gehring
22.12.	17.30 Uhr	Adventlicher Lobpreisgottesdienst	
24.12.	16.30 Uhr	Gottesdienst an Heiligabend mit Band und Posaunenchor	Felix Gehring
29.12.		Kein Gottesdienst	
<hr/>			
05.01.	11 Uhr	Mit Geburtstagssegnen und Kidsclub (NEU!!!)	Felix Gehring
12.01.	11 Uhr	mit Abendmahl	Felix Gehring
19.01.	11 Uhr		Dorothea und Oliver Stegen Mitarbeiter von Wycliff
26.01.	17.30 Uhr	„Mit Gott erlebt“ + Bistro	Felix Gehring
<hr/>			
02.02.	11 Uhr	mit Geburtstagssegnen und Kidsclub	Sören Kemmer Jugendreferent im EC Nordheide
09.02.	11 Uhr		Felix Gehring
16.02.	11 Uhr		Felix Gehring
23.02.	17.30 Uhr	„Mit Gott erlebt“ + Bistro	Felix Gehring

Übersicht unserer Gruppen und regelmäßigen Treffen

- Kinder und Jugendliche**
- **Zwergenkirche für Kinder von 0 bis 4 Jahren**,
1 x im Monat 16 - 17 Uhr, Gem. Salzhausen
Termine s. S. 23, Wiebke Alex 04172 2830085
 - **Spielstunde für Kinder von 4 bis 8 Jahren**,
donnerstags 15 Uhr, Gem. Salzhausen
Swantje Frahm, Tel.: 04172 - 987098
 - **Pfadfinder**, montags 16 - 17.30 Uhr, Gem. Salzhausen,
Nikola von Holt, Tel.: 01515 192 1150
 - **Kinderkirche (Raven)**, letzter Samstag im Monat, 10 - 12 Uhr
(kein KiGo während der Schulferien), Gem. Raven,
Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
 - **MITmacher für Kinder von vierter bis siebter Klasse**,
1 x pro Monat, dienstags 17 - 19 Uhr, Gem. Salzhausen,
Nikola von Holt, Tel.: 01515 192 1150
 - **JuGo** – Jugendgottesdienst, einmal im Quartal,
Vorbereitung nach Absprache, Martin Alex, 04172 283 0085
 - **KU4 - Konfirmandenzeit in der vierten Klasse**,
Ansprechpartnerin: Wiebke Alex 04172 2830085
 - **KU8 Hauptkonfirmanden**
Ansprechpartner für Dienstag- und Mittwochsgruppe:
Alexandra Powalowski (04172 230); für beide Donnerstagsgruppen: Martin Alex (04172 2830085)
 - **Ev. Jugend**, 14-tägig am Dienstag oder Freitag, von 18.30
bis 20.30 Uhr (s. S. 19), Gem. Salzhausen, Nikola von Holt, Tel.:
01515 192 1150
 - **JuLeiCa - Teamerausbildung**, monatlich wechselnde
Termine, Nikola v. Holt, Tel.: 0151 51921150

Chöre

- **Kinderchöre**, montags
5 - 8 Jahre: 17 - 17.45 Uhr; 9 - 13 Jahre: 17.25 - 18.30 Uhr
Gem. Salzhausen, Karin Natorp-Henschen,
Tel.: 04183 - 50582, Mobil 01577 - 4147778
- **Kirchenchor**, montags 19.30 Uhr (ab Januar um 19 Uhr),
Gem. Salzhausen, Karin Natorp-Henschen,
Tel.: 04183 - 50582, Mobil 01577 - 4147778
- **Gospelchor**, donnerstags 19.30 Uhr, Gem. Salzhausen,
Andrea Koert, Tel.: 04172 - 6757
- **Kleiner Chor**, mittwochs alle 2 Wochen, 20 Uhr,
Gem. Salzhausen, Ralf Werner, Tel.: 04131 - 855 2610
- **Posaunenchor**, ca. alle vier Wochen nach Absprache,
Gem. Salzhausen, Uwe Hartmann, Tel.: 04173 - 6324
hartmann_uwe@yahoo.de

Senioren

- **Seniorenachmittag Salzhausen**, 2. Do. im Monat, 15 Uhr,
Gem. Salzhausen, Alexandra Powalowski, (s. S. 36)
Tel.: 04172 - 230, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Seniorenachmittag Raven**, alle 2 Monate mittw. 15 Uhr,
Termine auf Terminliste Gem. Raven, Susanne
Schneer, Tel.: 0175 - 237 8479, A. Powalowski,
Tel.: 04172 - 230

Sport

- **Rheumaliga**, mittwochs 15 Uhr, Gem. Salzhausen,
Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Rheumaliga**, freitags 10 Uhr + 11 Uhr, Gem. Salzhausen,
Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Senioren-sport**, samstags 9 Uhr (Männer), 10 Uhr (Frauen),
Gem. Salzhausen, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499

Treffen für Frauen

- **Frauenkreis Lübberstedt**, 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr,
Lübberstedter Straße, Emilia Gellersen und Dorle Lühr,
Tel.: 04175 - 802 384
- **Frauenkreis Eyendorf**, 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Vereinsraum MTV Eyendorf, Fr. Salvers, 04172 - 8474,
Inge Kieselack, Tel.: 04135 - 1424

- **Frauenfrühstücksteam**, im Vorfeld des Frauenfrühstücks, Alexandra Powalowski. Tel.: 04172 - 230
- **Weltgebetstagsteam**, Januar bis März wöchentlich im Wechsel, A. Powalowski, Tel.: 04172 - 230

Weiter aktive Gruppen

- **Bibelgespräch**, 2. und 4. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr, Gem. Salzh., Martin Alex, Tel.: 04172 - 283 0085
- **Lesekreis**, alle 6 Wochen nach Absprache, Gem. Raven, Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
- **Besuchskreis Salzhausen**, nach Absprache im Gem. Salzhausen, Martin Alex, Tel.: 04172 - 283 0085
- **Besuchskreis Raven**, 3 mal im Jahr nach Absprache, Gem. Raven, Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
- **Salzhäuser Caférunde**, letzter Samstag im Monat, 15 Uhr Gem. Salzhausen, Hilka Müller-Franck, Tel.: 04175 - 297
- Hilfezentrum „Wir für die Samtgemeinde Salzhausen“: Haus „**Inter ZOB**“, Warenausgabe Donnerstag 11 Uhr (Check-In 10.50 Uhr), Kleidungsausgabe letzter Mittwoch im Monat 16 – 18 Uhr, Achter'n Krankenhaus (Busbahnhof), Birgit Lubig und Carel Fritz, Tel.: 04172 - 431 9228
- **Friedenscafé**, jeden 1. Freitag im Monat, 16 bis 18 Uhr Gemeindehaus Salzhausen, Treffpunkt für Menschen aus allen Ländern bei Kaffee, Tee, Kuchen, Gesprächen & Spielen Wiebke Alex: 04172 - 2830085, Cornelia Arndt: conny.garstedt@yahoo.de
- **Förderverein Freunde der Kirchenmusik** Ansprechpartnerin Maike Abel, Tel.: 04172-5534



Herz
Bestattungen

Blumenstraße 29 · 21423 Pattensen

☎ 04173/599 34 15
04172/978 96 91

www.herz-bestattungen.de



Zuhören bedeutet
auch Verstehen.

Ich nehme mir Zeit für Ihre Wünsche.

Musik, die ins Herz fällt: Lauren Daigle

„What have I done to deserve love like this? I cannot earn what you so freely give.“ übersetzt „Was habe ich getan, um solche Liebe zu verdienen? Ich kann nicht verdienen, was Du so großzügig gibst.“ lautet der Refrain in dem Lied „Love like this“ von Lauren Daigle. Die US-amerikanische Musikerin schreibt christliche Popsongs, wird im Radio gespielt und ist damit weltweit erfolgreich. Ihre Musik vermag etwas zu leisten, was bei mir in Texten und in Sprache nicht wirkt. Auch wenn ich lese oder sonntags im Gottesdienst höre, dass Gott stets da ist und mich liebt, wie ich bin, erreicht dies nicht den Teil von mir, der „glaubt“.

Lauren Daigle zieht mit ihren Liedern in den Bann, holt mich mit meinen Sorgen, Fragen und Bedürfnissen in meinem Alltag ab, schenkt Hoffnung und geht durch die Melodien ihrer Lieder und ihre beeindruckende Stimme unter die Haut. Die tiefe Botschaft in ihren Songs vermag es, mich manchmal zu Tränen zu rühren oder energetisiert zu hinterlassen.

„I will send out an army to find you in the middle of the darkest night, it's true, I will rescue you“ (Auszug aus dem Lied „Rescue“). Warum sollte

jemand losziehen, um MICH zu retten? Ich verdiene dies nicht und bin die Mühen auch nicht wert, sagt der rationale Teil in mir.

Sie schafft es, mein Innerstes davon zu überzeugen, dass dem doch so ist, dass da jemand ist, der mich liebt, mit allen meinen Schattenseiten und dass ich wertvoll bin, so wie ich bin.

Hört doch mal rein und achtet dann auch auf die Texte oder lasst die Lyrics in einer Musik-App mitlaufen, während das Lied spielt. Wer weiß, vielleicht hören wir ja einen ihrer Songs auch einmal in einem Gottesdienst? Der Gänsehautfaktor bei mir wäre jedenfalls garantiert.

Jana Stüven



Musik von Lauren Daigle ist über Spotify, Apple Music, youtube oder weitere Anbieter zu finden.

Neustart Kinderchöre ab 6. Januar in Salzhausen

Nachdem der Kinderchor lange pausiert hat, soll es nun im Januar 2025 endlich weitergehen:

Kinder, die gerne singen und Freude an Musik haben, zwischen 5 und 13 Jahre alt sind, lade ich herzlich zu den Chorproben ein.

Was passiert im Kinderchor?

Ein Teil der musikalischen Arbeit ist die Stimmbildung: Hier lernen die Kinder ihre Stimme wie ein Instrument zu gebrauchen und trainieren sie in Tonbildung, Atemtechnik, Intonation sowie Brust- und Kopfstimme.

Außerdem erarbeitet sich der Kinderchor ein schönes Repertoire aus traditionellen Volksliedern, modernen geistlichen Liedern sowie Liedern aus fremden Kulturen.

Auf Gemeindefesten und in Gottesdiensten werden die Lieder zu hören sein. Geplant ist ein erster Auftritt beim Familiengottesdienst am Ostermontag.

Wann und wo finden die Chorproben statt?

Ab dem 6. Januar im Gemeindehaus Salzhausen

Kinderchor 1:

5-8 Jahre montags von 17.00-17.45 Uhr
Im großen Saal des Gemeindehauses

Kinderchor 2:

9-13 Jahre montags 17.25-18.30 Uhr
Im Gemeindehaus Salzhausen

Selbstverständnis und Konzept

Der Kinderchor singt seine Lieder zum Lob Gottes und seiner Schöpfung. Wir möchten uns als kleine, tragende Säule der musikalischen Verkündigung des Evangeliums in unserer Gemeinde verstehen. Das Konzept des Kinderchores zielt auf eine langfris-

tige musikalische Ausbildung der Kinder hin. Daher ist eine regelmäßige Teilnahme an den Proben erforderlich. Nur so können sich die Stimmen der kleinen Sängerinnen und Sänger bilden und entwickeln einen homogenen Chorklang.

Zu meiner Person

Nachdem ich vor 1 ½ Jahren die musikalische Arbeit des Kirchenchores übernommen habe, freue ich mich, ab Januar diese spannende Arbeit mit dem Kinderchor zu erweitern.



Seit März 2018 leite ich den Kinderchor in Jesteburg, seit einem Jahr einen

weiteren Kinderchor der Musikschule Buchholz. An der Arbeit mit Kinderchören überrascht und fasziniert mich immer wieder die Offenheit, mit der Kinder ihre eigene Stimme entdecken und experimentieren.

Ich selbst habe die Fächer Klavier und Allgemeine Musikerziehung an den Hochschulen Hamburg und Detmold studiert und als Diplommusiklehrerin abgeschlossen, sowie unterschiedliche Weiterbildungen besucht.

Ich freue mich aufs Singen mit den Kindern!

Karen Natorp-Henschen

Information und Anmeldung:

k.natorphenschen@googlemail.com

Telefon 04183 - 50582

Mobil 01577 - 4147778

St. Johannis: 1280 Euro bei Kunstauktion

Die Kunstauktion beim Kirch- und Markttag erbrachte 1280 € zu Gunsten der St. Johannis Stiftung. Das Kuratorium freute sich über das rege Interesse an den 16 Werken aus der Region. Groß- und kleinformatige Fotos, unterschiedliche Gemälde bis hin zu einer Skulptur zogen die Blicke der Besucher auf sich und wurden alle verkauft. Ein großer Dank geht an die Künstler, die diese Auktion mit ihren Werken erst möglich gemacht haben, sowie an die Bieter, die mit ihrem Geld die Stiftung unterstützen.

Ein Teil der Auktionsbilder wurde zudem auf Klappkarten gedruckt. Zu sehen sind unsere Kirchen zu unterschiedlichen Jahreszeiten und Sehenswürdigkeiten aus der Umgebung. Diese Klappkarten können weiterhin im Gemeindebüro Salzhausen erworben werden.



Diese Klappkarten können auch weiterhin im Gemeindebüro erworben werden.



Neugierige Blicke zogen die 16 Kunstwerke beim Kirch- und Markttag auf sich. Sie wurden für die St. Johannis Stiftung versteigert.

St. Martin: Neues Kuratorium

Die St. Martins Stiftung hat ein neues Kuratorium, das Mitte November bei der Stifterversammlung gewählt wurde. Neben Kirsten Bentlage und Swantje Frahm aus dem Kirchenvorstand wurden aus der Reihe der Stifter Verena Brammer und Michael Danne sowie Corinna Heuer gewählt. Ulrike Wissler, Elisa Brandt und Sabine Braatz wurden mit Dank aus dem Kuratorium verabschiedet und bekamen für ihren Einsatz einen Blumenstrauß überreicht. Mit der Fusion der Kirchengemeinde wollen nun auch die beiden Stiftungen in Raven und Salzhäusen eng zusammenarbeiten.

Aus dem Kuratorium verabschiedet wurden Ulrike Wissler und Sabine Braatz sowie Elisa Brandt (nicht auf dem Bild).



(oben) Ein Teil des neuen Kuratoriums: v.l.: Swantje Frahm, Corinna Heuer, Verena Brammer, Michael Danne



Bethel-Kleidersammlung

Auch in diesem September war die Bethel-Kleidersammlung wieder ein Erfolg; Der PENNY-Parkplatz war zeitweise ein Treffpunkt für Jung und Alt. Gut gelaunt wurde gegeben und ebenso dankbar genommen.

7.900 kg durften wir an Bethel weiterreichen.

Der Dank gilt auch den Helfern Karle Stelter, Werner Beeken, Enka u. Hartwig Niebuhr, Burkhard Schaedel, Frithjof Plautz, Jan Koch, Göran Wesche, Daniel Braun, Peter Witthöft, Herma Pawlitzki, Tanya Svider und Thomas u. Jochen

Kanefendt für einen kraftvollen und gut gelaunten Einsatz!!!

Im September 2025 planen wir eine weitere Sammlung.



Neues vom Seniorennachmittag in Salzhausen

Ziemlich laut wurde es im Gemeindehaus, als beim Liederquiz der 50er und 60er Jahre die meisten Teilnehmer die Texte mitsingen konnten. Lieder von den Beatles, Heintje, Elvis Presley oder Jürgen Drews mussten zeitlich eingeordnet werden. Tolle und eindrucksvolle Geschichten aus Salzhausen und Umgebung hörten wir, als wir uns mit Fotos und Ereignissen aus den 60er Jahren beschäftigten.

Zu jeder Jahreszeit kommt ein passendes Thema, mit passenden Gäste. Im November beispielsweise berichtete Ma-

lene Schröder vom Friedhof in Salzhausen und vom Umgang mit dem Thema „Tod“. Zum Seniorennachmittag sind alle herzlich willkommen – eine Altersgrenze nach unten oder oben gibt es nicht.

Die nächsten Termine und Themen:

- **12. Dezember:** Adventsmusik mit Felix Reinecke
- **09. Januar:** Lebensbingo 2025 mit Peter Klindworth

Das gemütliche Zusammenkommen mit Kaffee und Kuchen, vertrauten oder neuen Gesichter, Neuigkeiten austauschen oder die Andacht mit Liedern schafft den Rahmen für die Gruppe.

Wer sich angesprochen fühlt, kann gerne zu den nächsten Treffen im Gemeindehaus Salzhausen vorbeischaun. Weitere Infos gibt es bei Peter Klindworth (0160 95974718).



Wir unterstützen Sie in Salzhausen!

- / Hausnotruf
- / Ambulante Pflege
- / Tagespflege
- / Kurzzeitpflege
- / Beratung für pflegende Angehörige



JOHANNITER

Bahnhofstr. 5
21376 Salzhausen
Tel. 04 172 966-0

johanniter.de/harburg

Predigtreihe „Beziehungskisten“

In der Winterzeit (Januar und Februar) gibt es auch in diesem Jahr wieder Gottesdienste in den Gemeindehäusern in Raven und Salzhausen, verbunden mit einer Predigtreihe. Dabei nehmen wir „Beziehungskisten“ aus der Bibel unter die Lupe. Starke Gefühle wie Liebe, Wut oder Neid, Streit und Versöhnung, Zuneigung und Enttäuschung, Nähe und Distanz, Vertrauen und Misstrauen – all das, was auch unsere Beziehungen ausmacht, prägt auch die „Beziehungskisten“ in der Bibel.

Nach den Gottesdiensten ist jeweils Zeit zum Austausch: in Raven bei Kaffee, Tee und belegten Brötchen. In Salzhausen bei einer heißen Suppe. Wir freuen uns auf alle Begegnungen in der Winterkirche.

Die Termine und Themen in der Übersicht:

- 5.1. 11 Uhr in Salzhausen – „Wut“ – Kain & Abel (Wiebke Alex)
- 12.1. 10 Uhr in Raven – „Die Kleine und die Große“ – Maria & Martha (Alexandra Powalowski)
- 19.1. 11 Uhr in Salzhausen – „Patchwork“ – Maria & Josef (Martin Alex)
- 26.1. 10 Uhr in Raven – „Wie geht Versöhnung“ – Der verlorene Sohn (Wiebke Alex)
- 2.2. 11 Uhr in Salzhausen – „Ein Freund, ein guter Freund“ – David & Jonathan (Peter Klindworth)
- 9.2. 10 Uhr in Raven – „Gott ist Beziehung“ – Vater & Sohn & Heiliger Geist (Martin Alex)
- 16.2. 11 Uhr in Salzhausen – „Abgenabelt“ – Jesus & seine Familie (Alexandra Powalowski)
- 23.2. 10 Uhr in Raven – „Männer sind anders, Frauen auch“ – Abraham & Sara (Peter Klindworth und Conny Arndt)

Fotos von der Winterkirche aus dem letzten Jahr in den Gemeindehäusern Raven und Salzhausen



Frauen von den Cookinseln laden zum Weltgebetstag 2025

„Wunderbar geschaffen!“ – so lautet der Titel des kommenden Weltgebetstages, der **am Freitag, den 7. März im Gemeindehaus in Salzhausen** gefeiert wird.

Verantwortlich für die Gottesdienstordnung sind für 2025 christliche Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik. Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den 139. Psalm ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen, ihnen nachzuspüren und ihre Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grunde des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen, Verletzungen und Kränkungen standzuhalten und mit der Bedrohung ihres Lebensraumes umzugehen.

Wer Lust hat, sich mit der Gottesdienstordnung der Frauen von den Cookinseln

zu beschäftigen und den Gottesdienst für unsere Gemeinde vorzubereiten und mitzugestalten, ist herzlich zu einem ersten Vorbereitungstreffen Anfang Januar eingeladen: Das erste Treffen findet am **Donnerstag, den 9. Januar um 19 Uhr in Raven** statt. Weitere Termine für Vorbereitungstreffen werden dort miteinander besprochen. Die Treffen können abwechselnd in Raven und Salzhausen stattfinden.

Wer mitmachen möchte, melde sich gerne bei Alexandra Pawalowski unter 04172-230.



Weltgebetstag
 ♀
 Cookinseln
 7. März 2025
 wunderbar geschaffen!

Neue Ansprechpartner für beide Friedhöfe

Anke Villwok leitet neu den Friedhofsausschuss, dem auch Alexandra Sudrow, Werner Tasche und Alexandra Powalowski aus dem Kirchenvorstand angehören. Lange Jahre hat Malene Schröder maßgeblich die Belange des Friedhofs in

Salzhausen mitgestaltet. Sie wird auch weiterhin das Team des Friedhofsausschusses unterstützen.

Mit der Fusion der Kirchengemeinden ist der Ausschuss nun für unsere beiden Friedhöfe in Raven und Salzhausen zuständig. Er kümmert sich z. B. um Fragen nach der Gestaltung, die Begleitung der Friedhofsmitarbeiter oder die Begehung der Grabstellen.

Anke Villwok ist zu erreichen unter: anke.villwok@kirche-salzhausen-raven.de oder 0151 28896697. Bei administrativen Fragen wie zum Beispiel Grabvergabe oder die Laufzeiten der Gräber wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro (s. S. 50).



Bei der Laubhark-Aktion auf dem Salzhäuser Friedhof waren beide tatkräftig dabei: Malene Schröder (L.) und Anke Villwok (r.) – alte und neue Vorsitzende des Friedhofsausschusses.



Angebote für das Leben
und Lernen

- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Betreuung & Begegnung
- Schulkind- und Ferienbetreuung
- Schulassistenz

Interessengemeinschaft e.V. (InGe)
Am Paaschberg 8 · 21376 Salzhausen · Tel. 04172-1200
Tagespflege · Blumenstr. 2 · 21423 Pattensen

www.in-ge.de



Tel.: (04172) 982 040

Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen gern!

Die Tagespflege in häuslicher Atmosphäre

- In kleiner Gruppe und nach persönlichen Bedürfnissen
- Kurzweilig und abwechslungsreich (Ausflüge und vieles mehr)
- Wir holen Sie ab und bringen Sie nach Hause

www.pflegeinsalzhausen.de

Meine Seite

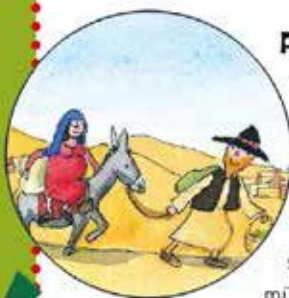
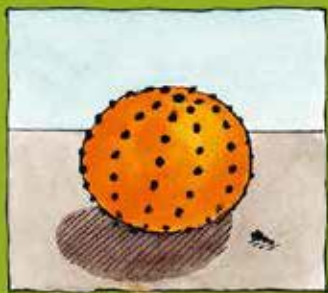


Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?

Vater: „Fritzchen, zünde doch bitte den Weihnachtsbaum an!“ Nach einer Weile fragt Fritzchen: „Papa, die Kerzen auch?“

Das neue Projekt unseres Kirchenkreises:

Vietnam – nachhaltige Landwirtschaft

Brot für die Welt

Die Zukunft ist hier

„Dieses Projekt ist einfach großartig. Wenn es so weitergeht, werde ich mich mit meinem Mann voll auf die Land- und Forstwirtschaft konzentrieren können und muss nicht mehr nach Hanoi zum Arbeiten. Bisher fahre ich jeden Montag im Morgengrauen mit dem Moped in die Hauptstadt. Das dauert vier Stunden. Dann arbeite ich vier Tage lang in einer Elektronikfabrik am Fließband.

Donnerstags kehre ich nach Feierabend zurück. In Hanoi teile ich mir ein Zimmer mit Verwandten.

Nach Abzug aller Kosten verdiene ich vier Millionen vietnamesische Dong im Monat (154 Euro). Das Geld brauchen wir für unsere drei Kinder, die sind drei, sieben und 13 Jahre alt. Sie sollen später studieren. Ich selbst habe Abitur gemacht, aber das nützt mir nicht sehr viel, das Projekt hingegen schon. Es ist sehr praktisch angelegt. Durch die integrierte Landwirtschaft und Tierhaltung steigen unsere Erträge. Ich impfe meine Tiere selbst, das haben wir vorher nicht gemacht und so sind sie oft krank geworden.

Jetzt beugen wir vor, auch auf dem Feld. Ich kenne mich inzwischen mit Schädlingen und Pilzen aus und weiß, wie ich sie bekämpfe. In Zukunft wollen wir neben der Schweinehaltung noch mehr Gemüsesorten und Fruchtbäume anbauen, die wir verkaufen wollen. In unserem Wald wollen wir Zimtbäume pflanzen, damit hätten wir neben dem Holzverkauf noch ein weiteres Einkommen.“



Hien Vi Thie, 32, möchte ihren Job in der Elektronikfabrik aufgeben und sich voll ihrer nachhaltigen Landwirtschaft in der Gemeinde Cam Nhan widmen. Sie nimmt an einem Projekt der Brot für die Welt Partnerorganisation Yen Bai Women's Union teil und hat mehrere landwirtschaftliche Schulungen erhalten.

Im vergangenen Jahr wurden im Kirchenkreis Winsen 65.258,87 Euro für „Brot für die Welt“ gesammelt. Bitte unterstützen Sie auch in diesem Jahr die Aktion „Brot für die Welt“ mit ihrer Spende:

- In der Spendentüte
- In den Gottesdienstkollekten am 1. Advent, Weihnachten und Silvester
- Durch Überweisung an das Kirchenkreisamt, Sparkasse Harburg- Buxtehude, IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12
Kennwort: „Brot für die Welt“

(Foto-) Rückblicke



Ein starkes Team machte rund um die Salzhäuser Kirche „klar Schiff“ – vielen Dank! Wer bei solchen Aktionen in Zukunft gern helfen möchte, kann sich bei Martin Alex melden (s. S. 50)

Das Gospelkombinat Nordost aus Greifswald und unser Gospelchor gaben gemeinsam Anfang September ein begeistertes Konzert.



Viele fröhliche Gesichter gab es beim Gemeindeausflug ins Wendland. Es ging per Bus zum Michaelshof nach Sammatz.



Bunt und trubelig – so war auch der Kirch- und Markttag 2024.



Ein großer Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfern beim Auf- und Abbau, beim Verkauf und bei der Durchführung. Ohne diese helfenden Hände wäre der Kirch- und Markttag nicht möglich.



Der Gottesdienst zu Beginn war bei bestem Wetter sehr gut besucht.



Inzwischen gab es die Zwergenkirche bereits das zweite Mal. Ein Nachmittag für alle zwischen 0 und 4 Jahren mit ihren Eltern und Großeltern. Die nächsten Termine gibt es in der Übersicht s. S. 29.



Die Pfadfinder waren Mitte Oktober auf dem Herbstlager in der OutdoorSchmiede Melbeck.

Anja Preiß gab als Kunsthistorikerin Einblicke in das Schaffen von Charles Crodel. Er gestaltete die inzwischen reparierten Glasmalereien in der Salzhäuser Kirche.





Das Parkett im Salzhäuser Gemeindehaus strahlt nach einer gründlichen Aufarbeitung fast wie neu.



Aus ihrem Buch „Es wird eine Lücke bleiben“ las Claudia Meyer aus Sittensen beim Punkt 7.



Die Konfis der Donnerstags-Gruppen trafen sich im November zum Konfismatag – es gab einiges: von Bibelcomics über Kreatives bis hin zur Führung über den Salzhäuser Friedhof.



Auf dem Foto fehlen noch einige, die beim Laubharken auf dem Salzhäuser Friedhof tatkräftig mit angepackt haben. Ein herzliches Dankeschön an alle.



So bunt war der Kindergottesdienst Ende Oktober. Alle neuen Termine finden sich auf S. 22.



Beim St. Martins Fest in Raven spielten einige Konfirmanden die Geschichte vom Heiligen Martin nach, der seinen Mantel teilt.



Für den Erntedankgottesdienst haben Frauen aus Salzhausen und Raven Erntegaben zur Kirche gebracht und die Kirche geschmückt.



Es war so voll beim JuGo in Gödenstorf, dass noch viele Stühle nachgestellt werden mussten. Ein motiviertes Team von Jugendlichen steckt Zeit und Herzblut in die Vorbereitung des JuGo. Der nächste findet am 8. März statt.



Das Neueste vom Senioren-Sport „St. Johann“: Stuhl-Fitness - Frauen eher „bodenständig“, Männer heben eher mal ab.



Freud & Leid



TAUFEN

TRAUUNGEN

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Informationen im Internet nicht.

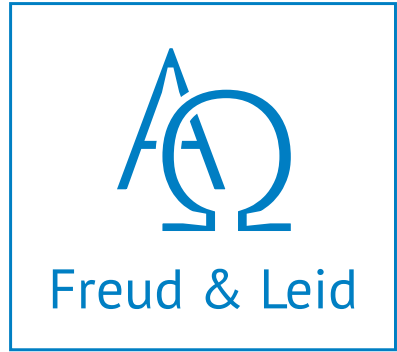
Impressum

MARTINS & JOHANNIS BOTE, Herausgegeben vom Kirchenvorstand Salzhausen - Raven, vertreten durch den Vorsitzenden, Martin Alex

Redaktion: Martin Alex (v. i. s. d. P.)
(martin.alex@evlka.de), Alexandra Powalowski
(alexandra.powalowski@evlka.de), Cornelia Arndt
(conny.garstedt@yahoo.de), Frithjof Plautz (plautz@plamacom.de), Anja Preiß (preissanja@hotmail.com)

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen, Auflage: 5.852 Exemplare
MARTINS & JOHANNIS BOTE erscheint vierteljährlich und wird gratis verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss nächste Ausg.: 5. Februar 2025
Texte und Fotos bitte senden an: mj-bote@gmx.de



VERSTORBENE

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Informationen im Internet nicht.

Für Sie da ...

Martin Alex
Pastor

Pfarrbezirk Gödenstorf, Lübbestedt, Oelstorf, Salzhausen
Winsener Straße 1 | Salzhausen
04172 - 283 0085 | martin.alex@evlka.de



Wiebke Alex
Pastorin

Pfarrbezirk Garlstorf, Garstedt, Toppenstedt
Winsener Straße 1 | Salzhausen
04172 - 283 0085 | wiebke.alex@evlka.de



Alexandra Powalowski
Pastorin

Pfarrbezirk Eyendorf, Luhmühlen, Putensen, Raven, Soderstorf,
Schwindebeck, Vierhöfen, Wetzen
Kirchweg 7 | Raven | 04172 - 230
alexandra.powalowski@evlka.de



Nicola von Holt
Diakonin

0151 519 211 50 |
nikola.vonholt@evlka.de



Mirjam Albers
Kirchenbüros Salzhausen und Raven

Hauptstraße 3a | Salzhausen | 04172 - 280
Kirchweg 7 | Raven | 04172 - 230
kg.salzhausen-raven@evlka.de



Vergina Ostimschuk
Küsterin Salzhausen

0160 414 3474



Susanne Schnerr
Küsterin Raven

0175 237 8479



Öffnungszeiten Kirchenbüros:

- Salzhausen:
Mo. 9 - 12 Uhr,
Mi. 16 - 18 Uhr,
Do. 10.30 - 12 Uhr
- Raven:
Di. 9.30 - 13.30 Uhr

Ev-Luth. Kirchengemeinde Salzhausen - Raven

Hauptstraße 3a | 21376 Salzhausen | kg.Salzhausen-raven@evlka.de
Tel.: 04172 - 280 (SHS) | 04172 - 230 (RV) | www.kirche-salzhausen-raven.de
Konto: Kirchenamt Winsen-Luhe | IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12
Sparkasse Harburg-Buxtehude (Bitte den Verwendungszweck, Kirchengemeinde
Salzhausen-Raven, Name und Anschrift angeben - für die Spendenbescheinigung)

Kirchenvorstand Salzhausen - Raven

Martin Alex (Vors.)	Salzhausen	Alexandra Powlowski	Raven
Wiebke Alex	Salzhausen	Anja Preiß	Garlstorf
Henning Bahn	Salzhausen	Jens-Achim Protzen	Garstedt
Kirsten Bentlage	Raven	Nadine Strauß	Garlstorf
Swantje Frahm	Salzhausen	Alexandra Sudrow	Luhmühlen
Christel Lünemann-Gurr	Salzhausen	Werner Tasche	Toppenstedt
Christian Lubig (Stv. Vors.)	Salzhausen	Anke Villwok	Oelstorf
Frithjof Plautz	Salzhausen		

St. Johannis-Stiftung

Volksbank Lüneburger Heide eG
 IBAN DE44 2406 0300 4031 4634 00
 Angabe im Feld „Verwendungszweck“:
 Zustiftung, Name, Vorname, Anschrift



St. Martins-Stiftung

Sparkasse Harburg-Buxtehude
 IBAN DE03 2075 0000 0090 3106 24
 Angabe im Feld „Verwendungszweck“:
 Zustiftung, Name, Vorname, Anschrift



St. Martins Stiftung

Wichtige Ansprechstellen außerhalb unserer Kirchengemeinde

Telefonseelsorge:	Evangelisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0111
	Katholisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0222
Kinder- und Jugendtelefon: Rat und Hilfe von montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr, Tel.: 116 111		

Diakonisches Werk der Ev. - luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Geschäftsstelle, Soziale Beratung, Schwangerenberatung:

Im Saal 27, 21423 Winsen 04171-692 60

Flüchtlingsberatung: Neue Straße 8, 21244 Buchholz 04181-219 79 40

Lebens- und Familienberatung: Im Saal 27, 21423 Winsen 04171-639 78

Schuldnerberatung: Im Saal 27, 21423 Winsen 04181-217 181

BISS - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg 04171- 600 88 50

Hilfe bei Sucht: Im Saal 27, 21423 Winsen 04181- 4000

Rituale

*Auch wenn dein aufgeklärter Geist sich sträubt;
wir Menschen brauchen sie, die Rituale.
Wir mögen's, wenn zur Weihnacht Schnee hier stäubt
und Lichtersterne sich ins Dunkel malen.*

*Ein Festtagszauber darf den Alltag schönen.
Wir ruhen uns von grauen Sorgen aus,
und wollen schenken, herzensfroh verwöhnen
die Lieben unterm Tannenbaum zuhaus.*

*Genießen freudig auch den Weihnachtsjubel,
die alten Lieder, die erneut erschallen,
und danken Gott, wenn sich gestillt der Trubel,
andächtig in der Kirche weiten Hallen.*

*Zum Innehalten sind wir nun bereit;
das Christfest schenkt uns jedes Jahr die Zeit.*

Ingrid Herta Drawing